



Gemeinde Everswinkel

Ortsplan für die Ortsteile Alverskirchen und Everswinkel



Aus der Geschichte

Die Geschichte des Dorfes Everswinkel geht auf die Gründung der St.-Magnus-Pfarrkirche zurück, die bislang Ende des 9. Jahrhunderts vermutet wurde. Standort war ein winkelförmig vorspringender Flurteil der alten Bauerschaft Ever, deren Name laut Volksüberlieferung auf das dort vorkommende Schwarzwild zurückgeht.

Rund um die Wehrkirche gruppierten sich mit der Parzellierung des sogenannten „Evenser Winkels“ die Spieker. Diese dienten in Friedenszeiten als Getreidespeicher, in Kriegszeiten hingegen fanden Menschen und Vieh hier Schutz vor Angreifern. Mit der Zeit wurden aus den Spiekern Wohnhäuser.

Ein Teil dieser ehemaligen Spieker ist heute noch zu sehen. Sie wurden sorgfältig restauriert und stehen unter Denkmalschutz.



Restaurierter Speicher in Everswinkel

Auch die Dorfgründung von Alverskirchen geht auf den Bau eines Gotteshauses zurück. Um 1200 entstand eine romanische Kirche, geweiht der Heiligen Agatha, Beschützerin vor Feuersnot.

Der Name Alvinskerken, der später zu Alverskirchen wurde, rührt vermutlich daher, dass ein Mann namens Albin oder Alvin den Boden für den Kirchbau zur Verfügung gestellt hat oder zumindest ein maßgeblicher Förderer des Unternehmens gewesen ist.



St.-Agatha-Pfarrkirche, Alverskirchen

Mit drei typischen Szenen aus der Hausweberei erinnert eine 1,80 m hohe dreieckige Sandsteinskulptur an die Blütezeit dieses Handwerks, das im 18. und 19. Jahrhundert die Haupterwerbsquelle der Everswinkeleer Dorfbevölkerung war.

Aber das Glück der Leinweberei währte nicht allzu lang. Mit dem Aufkommen der maschinellen Textilfertigung war ihr Schicksal besiegelt.

Der Stern der Everswinkeler Weberzunft, die es immerhin beinahe zu einem eigenen Tuchmachersiegel gebracht hatte, begann zu verblassen, als die Hausweberei durch die zunehmende Industrialisierung unwirtschaftlich wurde. Die Weber wurden arbeitslos.



Das Weberdenkmal auf dem Prinzipalmarkt an der St.-Magnus-Kirche in Everswinkel

Nur 3 km liegen Everswinkel und Alverskirchen auseinander. Die Geschichte der beiden Ortschaften verlief auch in vieler Hinsicht ähnlich. Dennoch wurden sie über 150 Jahre lang nicht gemeinsam verwaltet, bis sie 1975 im Rahmen der kommunalen Neuordnung zur neuen Gemeinde Everswinkel zusammengeschlossen wurden.

Everswinkel: Ein Ort mit Ausstrahlung. Die hohe Wohnqualität und gute Infrastruktur, das überdurchschnittliche Sport- und Freizeitangebot, das ausgeprägte Kultur- und Vereinsleben sowie die aufgeschlossene Haltung gegenüber Umwelt und Zukunft zeugen von der Kreativität und Wirksamkeit kommunaler Selbstverwaltung.



Rathaus am Magnusplatz

Die Gemeinde verdankt ihren Namen zumindest teilweise dem Eber. So ist es nicht verwunderlich, dass heute – neben dem (Evener) Winkel und der Turmfront der Pfarrkirche – ein Eber das Gemeindewappen ziert. Auch im Ort ist er überall anzutreffen.

Ein über 500 Jahre alter Eber ist am Südostpfeiler der St.-Magnus-Kirche zu sehen. Am Haupteingang des Rathauses erinnert ein bronzenener Eber an den Namensgeber der Gemeinde. Eine ganze Schwarzwildfamilie hat sich am Brunnen des Magnusplatzes versammelt, und der fröhliche „Eberhard“ ist die Symbolfigur des Vitus-Bades.



Das Wappentier als Skulptur

Harmonie von Altem und Neuem

Noch 1948 wurde Everswinkel „ein ländlich bescheidenes Dasein abseits der Schienenstränge und des flutenden Verkehrs“ bescheinigt.

Inzwischen hat sich viel verändert. Seinen ländlichen Charme hat Everswinkel nicht verloren, von Bescheidenheit kann jedoch heute keine Rede mehr sein.

Ideal gelegen zwischen der Universitätsstadt Münster und der Kreisstadt Warendorf hat Everswinkel in den letzten drei Jahrzehnten eine schwunghafte Aufwärtsentwicklung genommen.



Liebevoll restaurierte Häuserzeile

Die Everswinkeler wünschten sich einen Ort, der möglichst unverfälscht Historisches und Traditionelles widerspiegelt und gleichzeitig allen modernen Ansprüchen an Wohnen, Arbeiten, Bildung, Freizeit, Kultur und Soziales gerecht wird.

Das Neue mit dem Alten in Einklang zu bringen, eine Balance zu schaffen zwischen Tradition und Moderne – dieses Anliegen ist überall im Erscheinungsbild der Gemeinde sichtbar.

Festgelegte Denkmalschutzbereiche und sensible Sanierungsmaßnahmen haben dafür gesorgt, dass der dörfliche Charakter Everswinkels erhalten blieb. Sorgfältig restaurierte und liebevoll gepflegte Fachwerkhäuser gehören ebenso zum Erscheinungsbild Everswinkels wie die moderne Architektur des 1988 fertig gestellten Rathauses und der Geschäftshäuser rund um den Magnusplatz. So zeigt sich Everswinkel heute als eine lebendige und aufgeschlossene Gemeinde, die sich gleichzeitig ihr Traditionsbewusstsein bewahrt hat.



Blütenmeer zwischen Kirchplatz und Vitusstraße

Jung und zeitgemäß -

Das ist Everswinkel allemal.

Die Vorzüge eines Lebens in ländlicher Umgebung verbinden sich harmonisch mit dem Komfort einer modernen und familienfreundlichen Gemeinde. Alles, was man zum Leben braucht, ist vorhanden und außerdem leicht und bequem zu erreichen – ohne Gedränge und hektische Parkplatzsuche, auf kurzen und sicheren Wegen.

Everswinkel ist nicht nur im übertragenen Sinne eine junge Gemeinde. Rund um die Ortskerne bieten zahlreiche Neubaugebiete ein attraktives Umfeld, in dem sich auch junge Familien ihren Traum vom eigenen Heim im Grünen erfüllen können.

Für die Kinder ist mit Spielplätzen in unmittelbarer Nähe des Elternhauses, einer Hauptschule, einer Waldorfschule und je einer Grundschule in beiden Ortsteilen bestens gesorgt. Auch einen Kindergartenplatz zu bekommen, ist in Everswinkel längst kein Problem mehr. Und das Programm des gemeindeeigenen Jugendzentrums kann sich mit seiner Vielseitigkeit sehen lassen.



Spielplatz am Alten Hof, Alverskirchen

Aber auch die Bewohner des Seniorenzentrums „St. Magnus-Haus Everswinkel“ profitieren von der freundlichen Atmosphäre und der guten Infrastruktur. Denn Lebensqualität wird in Everswinkel groß geschrieben. Davon zeugen auch die vielfältigen Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung.

Freizeit im Vitusdorf

Weil man in Everswinkel schon immer gerne gefeiert hat, wird diese schöne Tradition auch fortgeführt. Feste und gesellschaftliche Ereignisse durchziehen das Jahr, darunter jeden Sommer die Schützenfeste und das Vitus-Fest: Ein Wochenende zu Ehren des Gemeindepats St. Vitus.



Kirmes während des Vitus-Festes

Everswinkel hat für jeden etwas zu bieten. Die zahlreichen Vereine laden zur aktiven Teilnahme ein. Ein Blick in den Veranstaltungskalender zeigt, wie vielfältig die Kreativ- und Weiterbildungsangebote sind. Wer eine Autorenlesung, einen Kabarett- oder Musikabend erleben will, eine Ausstellung oder einen interessanten Vortrag besuchen möchte, muss nicht erst nach Münster fahren. Und in Everswinkels Mitmach Museum „Up'n Hoff“ kann man in Mitmach-Vorführungen erleben, wie das Leben auf dem Lande früher war.



„Juniorprogramm“ für Kindergartenkinder in Everswinkels Mitmach Museum

Auch Sportbegeisterte finden in Everswinkel vorbildliche Voraussetzungen für ihr Hobby. Die modernen Sportanlagen können sich sehen lassen.



Sportfest im Sportpark Wester

Das Angebot der Sportvereine umfasst rund zwanzig verschiedene Sportarten. Etwas Besonderes hat der Ortsteil Alverskirchen zu bieten. Harmonisch in die Landschaft eingebettet liegt eine 18-Loch-Golfanlage.

Baden fast wie bei den alten Römern: Halb Hallenbad, halb Freibad ist das Vitus-Bad eine Freizeitstätte mit vielseitigem Angebot, die den Bedürfnissen des Sports ebenso gerecht wird wie den Wünschen von Familien und Kindern, wo sich Schwimmer und Nichtschwimmer gleichermaßen wohl fühlen, ein Ort zum Spielen, zum Spaß haben und zum Entspannen.



„Palmeninsel“ im Vitus-Bad

Auch viele Feriengäste wissen den Reiz von Everswinkel zu schätzen und kommen immer wieder. Egal ob man einen Aktivurlaub plant oder Muße und Entspannung sucht: Ein Aufenthalt lohnt sich auf jeden Fall.



„Freundlicher Winkel“ am Heimathaus

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft.

Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Redaktion: Gemeinde Everswinkel, Fotos: Gemeinde Everswinkel, SC DJK Everswinkel e.V., Westfälische Nachrichten, Bernhard Zimmermann, Everswinkel

WEKA
I N F O

Kompetenz aus
einer Hand

WEKA info verlag gmbh

Lechstraße 2 • D-86415 Mering
Telefon +49 (0) 8233 384-0
Telefax +49 (0) 8233 384-103
info@weka-info.de
www.weka-info.de

48351050/7. Auflage / 2005

INFOS AUCH IM INTERNET:
www.alles-deutschland.de
www.alles-austria.at
www.sen-info.de
www.klinikinfo.de
www.zukunftschancen.de

Kontaktadresse:

Gemeinde Everswinkel

Der Bürgermeister

Am Magnusplatz 30

48351 Everswinkel

Telefon: 0 25 82/88-0

Telefax: 0 25 82/88-5 11

eMail: gemeinde@everswinkel.de

Internet: www.everswinkel.de